

3. Internationales Wheelchair-Youth Camp in Rom

Deutsche Fechter Dimitrij Rout und Martines Budich waren dabei. Nach den Wheelchair-Camps in Turin 2006 und Warschau 2007 fand im Sport Centro di Preparazione Olimpica „Guilio Onesti“ dem Olympischen Fechtzentrum in Rom das dritte Jugendcamp statt.

Fabio Giovannini, der offizielle Coach des Italienischen Paralympic-Teams brachte seine große Erfahrung ein und lektionierte die Jugendlichen, die aus 8 Nationen (Deutschland, Russland, Italien, Frankreich, Ungarn, Weissrussland, Ukraine, Polen) nach Rom gereist waren.



Aus Deutschland waren Dimitrij Rout sowie Martines Budich vom TuS Makabi Rostock dabei. Sie fanden den Workshop sehr gut. Es war schon eine hervorragende Erfahrung, so viele gute Trainer zu erleben.

Aus Moskau angereist war Elena Belkina, Trainerin und Präsidentin der Russischen Rollstuhlfechter-Verbandes. Sie verstand es, die zum Teil noch nicht so erfahrenen Fechterinnen und Fechter zu motivieren.

Margit Budde, Mitglied der Kommission „Wheelchair-Fencing“ in der Europäischen Fencing Confederation war beeindruckt von der professionellen Organisation des 9-tägigen Camps. Täglich wurden 2 Einheiten à 3 Stunden absolviert. Es standen individuelle Fechtlektionen, Techniktraining, spezifische Aufwärmung, Partnerübungen und Gruppenübungen auf dem Programm. Mit Laura Avaro stand ein professionelle Wheelchair-Fencing Classifier zur Verfügung. Sie zeigte, nach welchen Bedingungen die Fechter in die verschiedenen Klassen eingestuft werden. Mit Maria Pia Bulgherini war eine weitere erfahrene Trainerin anwesend. Es gab die Möglichkeit mit den italienischen Fechtern des National Italien Wheelchair-Teams zu trainieren.



Am Ende der Woche fand ein gut besetztes Turnier statt. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen fuhren die Fechterinnen und Fechter nach Hause.

„Das internationale Fechtcamp ist eine gute Einrichtung. Es ermöglicht den Sportlern und den Trainern über die Landesgrenzen hinaus, Erfahrungen zu sammeln, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen!“ findet Ira Ziegler, Vorsitzende des Fachbereichs Rollstuhlfechten im DRS.

Die EFC-Kommission „Wheelchair-Fencing“ hielt in Rom eine ihrer regelmäßigen Sitzungen ab. Mit Pal Szekeres aus Ungarn, Elena Belkina aus Russland, Fabio Giovannini aus Italien und Margit Budde aus Deutschland war fast die komplette Kommission anwesend.

Es wurde vereinbart, dass das 4. Wheelchair-Youth-Camp im August 2009 in Tauberbischofsheim stattfinden wird.



Margit Budde